

**A1** Stell dir vor, du triffst im Fahrstuhl die Person, die dein zukünftiger Ausbilder sein kann. Nun hast du ca. 60 Sekunden Zeit (so lange braucht der Fahrstuhl in den 5. Stock), dein Gegenüber über deinen Ausbildungsplatzwunsch zu informieren und von dir und deinen Fähigkeiten zu überzeugen. Dafür musst du genau überlegen, was du wie sagst. Formuliere deshalb insgesamt 3–6 Sätze zu den folgenden drei Themen:

**Ich bin** (Schüler, Schülerin, Alter, Schuljahr und, wenn vorhanden, Eigenschaften, die eine Verbindung zum Wunschberuf haben, z. B. zweisprachig aufgewachsen, leidenschaftliche Sportlerin)

**Ich kann** (Erfahrungen aus Jobs, Praktika, Ehrenamt)

**Ich möchte** (mein Ziel: Praktikum, Ausbildung, Arbeit)

Beispiel:

Ich bin: *Mein Name ist Nathalie Neumann. Ich mache im Sommer meinen Realschulabschluss.*

Ich kann: *Das Schüler-Betriebspraktikum in einer Kinderarztpraxis hat mir gezeigt, dass die Organisation in der Praxis mir sehr viel Spaß macht. Mit den kleinen Patienten konnte ich gut umgehen, auch weil ich zu Hause vier Geschwister habe.*

Ich möchte: *Nun möchte ich gern in Ihrer Praxis meine Ausbildung beginnen.*

Folgende Tipps helfen dir:

- Ein Gedanke – ein Satz: Bandwurmsätze verwirren die Zuhörer.
- Positiv und konkret formulieren: „macht mir Spaß“ statt „weil ich nicht nur am PC sitzen will“ oder: „die Organisation in der Praxis“ statt „die Arbeit“

Ich bin:

---

---

---

Ich kann:

---

---

---

Ich möchte:

---

---

**A2** 🎭 Wählt eine der Rollen: „Ausbilder“ und „Bewerber“ und spielt die Situation einmal durch. Anschließend gibt der „Ausbilder“ dem „Bewerber“ Rückmeldung. Danach werden die Rollen getauscht.

Das war gut: \_\_\_\_\_

---

Das kann noch verbessert werden: \_\_\_\_\_

---